

Presseinformation

Nummer
A- 20-08

Mit der Sammeldose für den Artenschutz

Kommende Woche LBV Haus- und Straßensammlung

Einen Monat vor der UN-Naturschutzkonferenz in Bonn setzt der LBV mit Tausenden von Helferinnen und Helfern ein Zeichen für den Artenschutz in Bayern. Mehr als 30.000 Freiwillige aus ganz Bayern sammeln vom 14.-20. April mit Spendendose und Sammelisten für die Projekte des LBV. „Wir sind den Tausenden Helferinnen und Helfern sehr dankbar“, so Gerhard Koller, Geschäftsführer des LBV. „Sie setzen mit ihrem Einsatz ein wichtiges Zeichen den Artenschutz“.

Der LBV betreibt für zahlreiche vom Klimawandel bedrohte Arten wie dem Weißstorch, dem Steinadler, dem Uhu, dem Großen Brachvogel, dem Ortolan oder dem Hamster Artenhilfsprojekte. Mit deren Hilfe werden Nahrungsflächen angekauft, gepflegt sowie Brutmöglichkeiten geschützt oder geschaffen. Mehr als 60% aller Arten in Bayern gelten als gefährdet.

An einem weiteren Ausbau der Artenhilfsprogramme des LBV geht kein Weg vorbei. Hierfür wird ein Großteil der gesammelten Spenden verwendet. Das ist auch dringend notwendig: „Der Bayerische Ministerrat hat zwar vorletzte Woche die Bayerische Biodiversitätsstrategie verabschiedet, zu deren Finanzierung aber kaum Aussagen getroffen, so Koller.“

Neben den Bayernweiten Projekten fließt ein großer Teil der gesammelten Gelder in die Naturschutzprojekte vor Ort, die über 350 LBV-Gruppierungen durchführen.

Der LBV bittet die Bevölkerung, die Sammlerinnen und Sammler zu unterstützen. Spenden können online unter www.lbv.de oder auf das Konto 240 011 833 bei der Sparkasse Mittelfranken Süd (BLZ 764 500 00) überwiesen werden (Verwendungszweck H+S).

Bildtext: Auch der Chef sammelt: LBV-Vorsitzender Ludwig Sothmann

V.i.S.d.P. und für Rückfragen:

Gerhard Koller (Geschäftsführer)

Tel.: 0 91 74 / 47 75-0, Fax: 0 91 74 / 47 75-75

Hilpoltstein, 11. Mai, 2007

Wir bitten um ein Belegexemplar. Diese Pressemitteilung mit Bild finden Sie auch im Internet unter: www.lbv.de